

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 180 (2014)

Heft: 3

Rubrik: Wirtschafts-Notiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neuen Technologien sowie mit der Diplomatie. Zum Beispiel können Hackerangriffe, die gezielt Informationen zerstören, einsehen oder vervielfältigen, den Ausgang von Konflikten massgeblich beeinflussen und müssen deshalb oft als terroristische oder kriegerische Handlungen eingestuft werden. Ausserdem muss der verantwortungsbewusste Einsatz von unbemannten Drohnen und Kampfrobotern geklärt werden. Auch diplomatische Aktionen können durch militäretische Prinzipien bestimmt werden, wenn sie Konflikte fördern oder zu ihrer Lösung beitragen. Die Militäretik wird sich also auch mit diesen Fragen beschäftigen müssen.

Fazit: Kriterien für eine glaubwürdige Militäretik

Die Militäretik befasst sich nicht nur mit speziellen Fragen zur legitimen militärischen Gewalt und zum moralisch richtigen Verhalten von Militärangehörigen. Werte, Tugenden, Gerechtigkeitsmassstäbe und Kriterien der Pflichterfüllung können nur dann den Anspruch erheben, Teile einer allgemeingültigen Ethik



Der Einsatz von Drohnen ist klärungsbedürftig Bild: US Air Force

zu sein, wenn sie auch im Krieg klare und nachvollziehbare Urteile darüber zulassen, was man tun soll. Dadurch ergibt sich, dass sich die Militäretik in besonderem Masse mit den schwierigsten Grundfragen der Ethik auseinandersetzt. Gleichzeitig befasst sich die Militäretik aber auch mit sehr speziellen Themen, die interdisziplinäres Arbeiten und eine hohe Praxisnähe nötig machen.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass die Militäretik ein breites Spektrum abdeckt: sie muss sowohl schwierige Grundlagenprobleme der Ethik klären

als auch praxisorientierte Lösungen in Zusammenarbeit mit anderen Militärwissenschaften liefern. Dieser Spagat ist schwer zu schaffen, aber wenn er nicht gelingt, wird die Militäretik unglaublich, weil sie dann entweder der Scylla des theoretisch schlecht fundierten Moralisierens oder der Charybdis der praxisfremden Denkakrobatik anheimfällt. ■

- 1 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Art. 7; DR 04, S. 3 sowie Art 77³ und 79³.
- 2 Ich gehe hier vom Ethikbegriff von Bernard Williams aus; vgl. Williams, B., Ethics and the Limits of Philosophy, London: Routledge, 2006, Kapitel 1.
- 3 Natürlich können auch weitere sicherheitspolitische Aufträge ausgeführt werden, ihre Erfüllung wird dann aber Abläufe vorsehen, die aus den Bereichen Konfliktprävention und Konfliktmanagement stammen oder auf solche Abläufe reduziert werden können.



Wm
Florian Demont
Dr. phil.
Militärakademie
an der ETH
8903 Birmensdorf

Wirtschafts-Notiz

Weiterbildungs-Master für Führungskräfte der Schweizer Armee

Studienorte: wahlweise Chur, Rapperswil oder Zürich

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur bietet spezielle Management-Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte der Schweizer Armee an. Diese schlagen

die Brücke zwischen militärischem Wissen und Management-Fähigkeiten. Damit ist die Weiterbildung an der HTW Chur eine ideale Ergänzung der militärischen Führungs-

ausbildung. Die Absolventen erlangen über die Weiterbildungsprogramme die anerkannten Tiltel «Executive MBA» oder «MAS in Business Administration».

Die Programme richten sich an Absolventinnen und Absolventen der Generalstabslehrgänge mit Promotion ab 2000 sowie des Führungslehrgangs II (FLG II) und des Führungslehrganges I (FLG I) mit Abschluss ab 2000. Das Studienkonzept wurde mit der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) Luzern eng abgestimmt.

Die HTW Chur bietet seit Herbst 2006 die berufs begleitenden Studiengänge in der Management-Weiterbildung an. Die Aus-

bildungsinhalte orientieren sich am generellen Wissensbedarf von Führungskräften in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Dabei wird das Wissen durch Unterricht, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Diskussionen vermittelt. Die Dozierenden sind mehrheitlich in der Industrie oder der Wirtschaft tätig, was einen sehr hohen Praxisbezug der Weiterbildung sicherstellt.



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Comercialstrasse 22, 7000 Chur
Telefon +41 (0)81 286 24 32
E-Mail: management-weiterbildung@htwchur.ch
www.htwchur.ch/management-weiterbildung